

Boliviens Senat genehmigt Gesetz zur Ausarbeitung, Kommerzialisierung und Verwendung von Chlordioxidlösung zur Behandlung von COVID-19

Dirk Schrader

Am 20.7.2020 lesen wir diese Nachricht. Andreas Kalcker hat offensichtlich erreicht, was „unserer westlichen Wertegemeinschaft“ ein Dorn im Auge ist: Die Anwendung von Chlordioxid bei Infektionen wie COVID-19.

Inzwischen findet die Anwendung von Chlordioxid – insbesondere bei COVID-19 in 9 Süd- und Mittelamerikanischen Staaten statt. In Afrika sind derartige Bestrebungen in Gange, und in der Türkei wird Chlordioxid bereits seit längerem gegen alle möglichen Infektionen zum Einsatz gebracht. Immer mehr Staaten, die von COVID-19 schwer getroffen sind, interessieren sich für diese Therapie.

Und was passiert in Deutschland und in der EU insgesamt? Weiterhin wird der Einsatz von Chlordioxid in den Medien regelrecht verteufelt. Dabei ist festzustellen, dass die Autoren derartiger Hetzkampagnen weder chemische noch biologische Kenntnisse aufweisen und lediglich eine vorgefertigte Meinung vertreten: Cui bono? Wem nützt das?

Wer aber begriffen hat, dass man COVID-19-Patienten innerhalb weniger Tage mit Chlordioxid in das normale Leben zurückführen kann, wird die Maßnahmen der Berliner Regierung als völlig unsinnig und überzogen halten, insbesondere dann, wenn massenhaft Existenzen zerstört und das öffentliche Leben gelähmt werden.

Der Trampelpfad „öffentlicher Meinungen“ ist nur schwer zu verlassen. Das hat sich in der neueren Geschichte immer wieder gezeigt:

Beispiel Vietnamkrieg

In den USA war es der herrschenden Elite schon lange bekannt, dass der Einsatz von Truppen dort ohne Aussicht auf Erfolg ist. Dennoch schickte die US-Politik weiterhin und

jahrelang ihre Soldaten in den Tod und verwüstete das Land am Mekong. Bis – endlich eine Zeitung, die Washington Post, die „Pentagon Papers“ veröffentlichte. Die kollektive Verantwortungslosigkeit der herrschenden Elite konnte schließlich nur mit massenhaften Demonstrationen zum Stehen gebracht werden.

Beispiel Kriege in Nahost

Die europäisch-amerikanische Selbstverständlichkeit, mit Waffengewalt wirtschaftliche Interessen durchzusetzen, ist heute gleichzusetzen mit einem Schlachtschiff in voller Fahrt auf den Meeren. In der westlichen Welt nimmt man die Verwüstungen Afghanistans, Syriens, Libyens und anderer afrikanischer Länder achselzuckend hin. Dabei sind es ausschließlich die Interessen des militärisch-industriellen Komplexes der „westlichen Wertegemeinschaft“, die diese Kriege befeuern mit dem steil ansteigenden Level des Hungers und der Flüchtlingszahlen.

Die kollektive Verantwortungslosigkeit grassiert in den Gehirnen westlicher Politiker.

Beispiel COVID-19

Ob diese Pandemie geplant war oder nicht -

Seit mindestens 10 Jahren ist die Wirksamkeit des Chlordioxid gegen alle bekannten Krankheitserreger bekannt. Man kann das in den Veröffentlichungen der Mayo-Kliniken nachlesen.

Und seit mindestens 70 Jahren steht die Lehrmeinung fest, dass Virusinfektionen nur durch Hygiene und „Ausdünnung“ der Erreger bei gleichzeitigem Training des Immunsystems zu beherrschen sind.

Isolation von Gesunden und infizierten Gesunden lässt die „Immunitätslücke“ weiter auseinanderklaffen und schafft in Wirklichkeit Gefahren, die durch das massenhafte Sterben der Mayas, Azteken und „Indianer“ bestens bekannt sind.

Die politische Entscheidung zur Isolation mit den Folgen des „Shut downs“ hat die öffentliche Meinung in Geiselschaft genommen. Die wirtschaftlichen Interessen des militärisch-industriellen Komplexes dominieren die Entscheidungen in Berlin.

Wie lange noch?